

# Kinokonzert: 1600 Euro für Demenzkranke



**Einsatz für Menschen mit Demenz:** Peter Looft und Kai Radzanowsky von der Band „4 Way Street“ sowie Schauburg-Chefin Karen von Fehrn-Stender übergaben einen Scheck an Susanne Mau aus dem Vorstand des Fördervereins Hospiz. FOTO: JH FRANK

**RENSBURG** Die Rendsburger Band „4 Way Street“ und das Schauburg-Filmtheater haben dem Förderverein Hospiz 1600 Euro gespendet. Das Geld kam durch ein Benefizkonzert der Combo im November vor 130 Besuchern im großen Saal des Kinos zusammen. „Da freuen sich der Förderverein und die Menschen mit Demenz“, sagte Vorstandsmitglied Susanne Mau.

Die Band trat zum dritten Mal in dem Lichtspielhaus auf. Jedesmal spielte sie für den Förderverein, der mehrere Projekte unterstützt: das stationäre Hospiz in Rendsburg, den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst, Fortbildungen für Pflegekräfte und Angebote

für demenziell Erkrankte. Die Musiker spenden den Erlös diesmal der Sparte Demenz. Immer mehr Menschen kämen heute mit dieser Krankheit in Berührung, erläuterte der musikalische Leiter Kai Radzanowsky.

Der Erlös kam nicht nur dadurch zustande, dass die Band keine Gage nahm. Auch die Kino-Betreiber Karen und Hans von Fehrn-Stender verzichteten auf die Einnahmen einer Filmvorstellung an einem Freitag. Für die Musiker stellt der Auftritt immer wieder einen Höhepunkt dar. Sonst begleiten sie meist Tanzveranstaltungen, bei denen die Besucher viel reden. Im Kino dagegen geben sie ein Konzert, bei dem die Zuhörer ganz Ohr sind. *jhf*